

# Auf dem Wissensmarkt wird die Zukunft gezeigt

**Baden** Zu ihrem 200. Geburtstag lud die Aargauische Naturforschende Gesellschaft (ANG) auf den Theaterplatz

VON CHRISTIAN ROTH

Wo sonst am Flohmarkt altes Porzellan, Schallplatten und Secondhand-Kleider den Besitzer wechseln, wurde am vergangenen Samstag auf dem Badener Theaterplatz Wissen angeboten. Bei Experimenten und Demonstrationen gab es viel Spannendes zum Thema Naturwissenschaften und Technik zu erfahren.

Die Aargauische Naturforschende Gesellschaft (ANG) feiert dieses Jahr ihren 200. Geburtstag. Zum Programm des Jubiläumsjahres gehört der «Wissensmarkt», der am vergangenen Samstag in Baden stattfand und am kommenden Samstag, 20. August, in Aarau wiederholt wird. Fritz Wenzinger, Präsident der ANG und pensionierter Gymnasiallehrer, freut sich, dass so viele Schulen dabei sind: «Ich weiss aus eigener Erfahrung, dass die Schülerinnen und Schüler bei Experimenten und anschaulichen Demonstrationen viel besser bei der Sache sind, als wenn man ihnen das Wissen nur aus Büchern vermitteln will.»

## Die Jugend schafft Wissen

Fast die Hälfte der Stände war von Lehrinstitutionen besetzt. Zum Beispiel von der Fachhochschule Nordwestschweiz, die neuste Erkenntnisse der Sonnenforschung präsentierte. Die Klasse 2b der Bezirksschule Schöftland stellte mit ihrem Lehrer Urs Rotach die «Verrückte Zuckermaschine» vor, ein Modell für die Produktion von Zucker aus Sonnenlicht mit Hilfe von Photosynthese. Energiefragen standen an vielen Ständen im Vordergrund: Das Paul-Scherrer-Institut stellte die Vorteile der Elektroautos vor und die Nagra zeigte



Das Wasserwirbelkraftwerk fasziniert die Besucherinnen und Besucher.

CHRISTIAN ROTH

Möglichkeiten für die Endlagerung von radioaktiven Abfällen auf. Bei der Schweizerischen Vereinigung für Sonnenenergie gab es Informationsmaterial und die Genossenschaft Wasserwirbelkraftwerke Schweiz, die in Schöftland Strom produziert, demonstrierte an einem Modell ihre zukunftsreiche Methode zur Energiegewinnung. An Teleskopen der Astronomischen Gesellschaft Baden konnte man dank starker Filter die Sonne beobachten und am Stand des

**«Ich weiss aus eigener Erfahrung, dass die Schülerinnen und Schüler bei Experimenten viel besser bei der Sache sind.»**

Fritz Wenzinger, Präsident der ANG

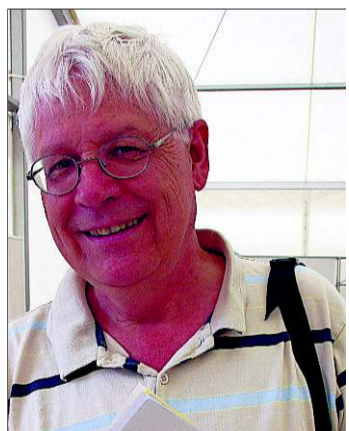
Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) rannten Kellerasseln in einer «Rennanlage» um die Wette – weil sie lichtempfindlich sind immer in Richtung Dunkelheit. Rudolf Fuchsli, Vorstandsmitglied der ANG und Organisator des Wissensmarkts, bringt das Ziel des Anlasses wie folgt auf den Punkt: «Freude an Technik und Naturverstehen soll wieder im Vordergrund sein!» Von dieser Freude war bei jüngeren wie älteren Besuchern auf dem Theaterplatz viel zu spüren.

Wissensmarkt in der Markthalle Aarau. Samstag, 20. August, 10 - 17 Uhr. Website der Aargauischen Naturforschenden Gesellschaft: www.ang.ch

## Umfrage Was haben Sie am Wissensmarkt gesehen?

### Hans-Ulrich Schütz

Volkswirtschaftler, Rieden bei Baden



Eine spannende Vielfalt wird einem hier geboten. Ich engagiere mich als Einwohnerrat von Obersiggenthal auch politisch für alternative Energien. Drum sammle ich hier vor allem Informationen zur Solarenergie.

### Alma Jongerius

Theaterschaffende, Baden



Ich bin Hobbygärtnerin und mein Broccoli war immer ganz zerfressen. Am Stand des Forschungsinstituts für biologischen Landbau (FiBL) habe ich den Tipp erhalten, Kornblumen neben das Gemüsebeet zu säen. Diese bieten Lebensraum für Nützlinge.

### Seraina Sennhauser

Schülerin, Baden



Ich habe einen Anhänger aus Stein geschliffen. Zu Hause werde ich dann die Steine schleifen, die wir aus den Sommerferien mit nach Hause gebracht haben.

### Thomas Werner

(mit Tochter), Biologielehrer, Wettingen



Ich stelle hier ein Projekt der Kanti Wettingen vor. Beeindruckt haben mich die Wundbehandlung mit Maden, das Wasserwirbelkraftwerk und das Teekochen mit Strom aus Muskelkraft vom Velo.

### Christina Schnoz

Studentin, Schwyz



Die 4D-Strahlentherapie war spannend, eine moderne Anwendung in der Medizin. Eine Computertomographie zeigt die Bewegung eines Tumors, wenn der Patient atmet.

### Karen Zweifel

Reallehrerin, Schlossrued



Mein Sohn macht mit seiner Bezirksschulklasse hier mit. Ich finde es toll, dass so viele Schulen dabei sind und die Kinder und Jugendlichen präsentieren können, was sie im Unterricht gelernt haben.

### Albert Eugster

Chemiker, Häggingen



Eine Fülle von Informationen gibt es hier und viele interessierte Leute. Für mich ist es sehr interessant, die Resultate der DNA-Analysen zu sehen, die wir an unserem Stand vom Amt für Verbraucherschutz machen.

### Isabelle Alfari

Lebensberaterin, Ennetbaden



Ich habe gerade den Stand der Astronomischen Gesellschaft angeschaut, nachdem ich ganz zufällig beim Einkauf hier vorbeikam.

### Werner Thomann

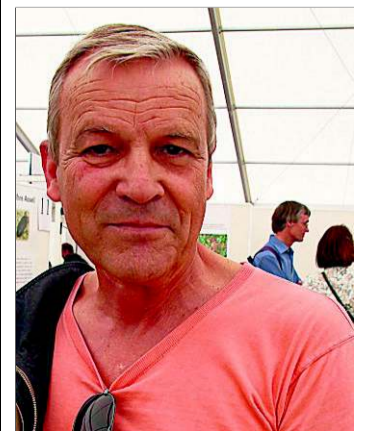
Technischer Sachbearbeiter, Wettingen



Wir möchten die Heizung in unserem Haus mit Erdwärme oder Sonnenenergie ergänzen, drum schaue ich mich hier nach möglichen Varianten um.

### Rudolf Häfliger

Techniker, Baden



Mich interessiert eigentlich alles, was mit Naturwissenschaften zu tun hat. Vielleicht gehen wir am nächsten Samstag mit unseren Enkeln nach Aarau, ihnen wird die Ausstellung sicher auch gefallen.